

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 06.09.2018, 17:00 Uhr, im Weltnaturerbeportal Dangast, Seminarraum, Edo-Wiemken-Str. 61, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cordula Breitenfeldt
stellv. Ausschussvorsitzende:	Sigrid Busch
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Leo Klubescheidt Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Bernd Redeker Hannelore Schneider
Vertreter der Beschäftigten:	Bernd Bartels
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ulrike Hoffmann
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker Axel Neugebauer Peter Nieraad Alexander Westerman
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Dirk Heise Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2018**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
- 5.1 Anpassung der Gästebeitragssatzung
Vorlage: 249/2018
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt**

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

- 7.1 Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: 233/2018

8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**9 Zur Kenntnisnahme**

- 9.1 Vorstellung betriebswirtschaftliches Konzept für das Projekt "Qualifizierung Campingplatz"
- 9.2 Bericht des Kurdirektors

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

Kurdirektor Taddigs verweist darauf, dass ein Bürger mit der Formulierung seines Wortbeitrages im letzten Protokoll nicht einverstanden sei. Die korrekte Formulierung lautet aus seiner Sicht:

„Ein weiterer Bürger führt aus, dass aus seiner Sicht das gesamte Konzept gescheitert sei, die finanziellen Auswirkungen nicht eingetreten sind und öffentliches Eigentum verschleudert wurde. Außerdem sei öffentlich beim Verkauf des Grundstückes gekungelt worden. Aus seiner Sicht müsste der Kurdirektor entlassen werden.“

Bürgermeister Wagner erklärt, dass er die Anschuldigungen des Bürgers in keiner Weise nachvollziehen kann und dass diese Aussagen aus seiner Sicht jeglicher Grundlage entbehren. Er führt an, dass solche unbegründeten Anschuldigungen eventuell strafrechtlich geprüft werden müssten, weil die Person des Kurdirektors öffentlich diffamiert wird.“

Die Formulierung wurde mit den Bandaufnahmen abgeglichen und bestätigt.

4 Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt berichtet, dass einige schriftliche Anfragen von Bürgern eingegangen sind. Mit Zustimmung des Ausschusses sollen diese vorab behandelt werden. Die schriftlichen Anfragen werden dem Protokoll angefügt. Kurdirektor Taddigs verliest die Anfrage und beantwortet den Inhalt direkt.

Fragen der BI

Frage 1 (siehe Anlage)

Kurdirektor Taddigs ist der Meinung, dass die genannten Kriterien erfüllt sind.

Frage 2 (siehe Anlage)

Nein, es gab keinen Konflikt zwischen der Kurverwaltung und Professor Dr. Schmoll.

Frage 3 (siehe Anlage)

Kurdirektor Taddigs kann die Tendenz der rückläufigen Übernachtungen für 2018 nicht bestätigen.

Die Auslastungen im Nordseepark weisen, laut Auskunft von Frau Peters, eine positive Tendenz auf.

Frage 4 (siehe Anlage)

Kurdirektor Taddigs hat sich mit dem Bau- und Planungsamt in Verbindung gesetzt und zitiert deren Aussagen: „Zurzeit ist die vorgeschlagene Nutzung baurechtlich nicht möglich. In einer gemeinsamen Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz und dem Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr soll die Thematik „Verkehrsleitung“ künftig intensiv bearbeitet werden.“

Frage 5 (siehe Anlage)

Es liegen der Verwaltung keine Meldungen vor, wie oft der Rettungsdienst zum Einsatz und ob es zu Zeitverzögerungen kam, vor.

Frage 6 (siehe Anlage)

Diese Flächen sind in den Bebauungsplänen 212A und 212B ausgewiesen und können öffentlich eingesehen werden.

Frage 7 (siehe Anlage)

Bisher sind die Baumaßnahmen außerhalb der identifizierten Bereiche, in denen Bodenverschmutzung vorliegen. Daher sind zurzeit keine Maßnahmen notwendig.

Frage 8 (siehe Anlage)

Kurdirektor Taddigs entschuldigt sich, dass die Übernachtungsstatistik nicht dem

Protokoll beigefügt wurde. Die Übernachtungsstatistik wird diesem Protokoll beigefügt.

Frage 9 (siehe Anlage)

Es wurden zweimal Hinweisschilder angebracht, die jedoch widerrechtlich entfernt wurden.

Frage 10 (siehe Anlage)

Es handelt sich um einen Zustand, der seit 30 Jahren besteht. Bisher wurde für diese Situation keine verbindliche Regelung geschaffen. Es werden intensive Gespräche mit der Klinikleitung geführt, um für die Zukunft eine Regelung herbeizuführen.

Frage 11 (siehe Anlage)

Die Durchquerung der Grundstücke des Nordseeparks ist durch Bebauungspläne klar geregelt. Eine Ost – West und eine Nord – Süd Verbindung ist verbindlich vorgeschrieben. Daher stehen diese Verbindungen allen Bürgern und Gästen des Nordseebades zur Verfügung. Die zitierten Aussagen der Beschilderung empfindet Kurdirektor Taddigs nicht als einschränkend.

Frage 12 (siehe Anlage)

Kurdirektor Taddigs teilt diese Meinung nicht.

Auf Nachfrage eines Bürgers, ob ein Kurpark nicht eigentlich in einem Ruhebereich angelegt sein müsste, erklärt Kurdirektor Taddigs, dass das Konzept und der Standort des Seekurparks dem Zertifizierungsausschuss zur Prädikatisierung der Nordseebäder vorgestellt und positiv beschieden wurde. Zusätzlich wurde das Konzept des Seekurparks intensiv von der NBank geprüft und wird im Prospekt der NBank präsentiert.

Bouleplatz in einem Eckbereich des Seekurparks

Eine Bürgerin fragt, ob der von einigen Dangaster Bürgerinnen und Bürgern geäußerte Vorschlag und Wunsch, im Rahmen des Bauvorhabens einen Bouleplatz anzulegen, näher verfolgt oder abgelehnt worden sei?

Die Maßnahme wäre ohne großen Aufwand machbar gewesen und hätte auch für die dem Kindesalter entwachsenen Gästen und Mitbürgern eine interessante Betätigungsmöglichkeit geboten.

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass der Vorschlag eines Bouleplatzes mit aufgenommen worden sei. Es wurde allerdings festgestellt, dass zum einen die Platzverhältnisse im Seekurpark nicht ausreichen, zum anderen passt ein Bouleplatz nicht in den Masterplan der Nordsee, weshalb er nicht in das Konzept des Seekurparks aufgenommen wurde. Er schlägt vor, dass man sich gemeinsam auf die Suche nach einem geeigneten Bouleplatz macht. Sollte sich ein privater Betreiber für einen Bouleplatz finden, ist er sich sicher, auch einen geeigneten Platz für diesen zu finden.

Ratsherr Funke merkt an, dass ein Bouleplatz nicht im Ausschuss thematisiert wurde und stellt den Antrag, dass dies ordnungsgemäß auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommt.

Fahrbahnschäden in Störtebekerstraße und Kukshörner Weg

Ein Bürger trägt vor, dass infolge des mit dem Bauvorhaben „Seekurpark“ verbundenen Schwerlastverkehrs (bis zu 50 Fahrten pro Tag und Richtung und das über mehrere Wochen) die Straßendecke sehr gelitten hat. Heftige Vertiefungen und

periodische Dellen sind entstanden. Bei Nässe bilden sich große Pfützen mit erheblichem Spritzpotential. Wann ist die Sanierung vorgesehen und werden die Sanierungskosten dem Projekt „Seekurpark“ zugeordnet?

Kurdirektor Taddigs wird diese Meldung an den zuständigen Architekten weiterleiten. Vor Baubeginn wurden Aufnahmen zur Beweissicherung gemacht. Sollten direkte Schäden durch die Maßnahme entstanden sein, ist der ausführende Bauunternehmer verantwortlich und muss die Schäden beheben.

Nach 30 Minuten schließt Vorsitzende Frau Breitenfeldt die Einwohnerfragestunde.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 Anpassung der Gästebeitragssatzung Vorlage: 249/2018

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung muss die Gästebeitragssatzung um § 10 Datenerhebung ergänzt werden:

§ 10 Datenerhebung

Die zur Ermittlung der Beitragspflichtigen, zur Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung des Gästebeitrages nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten werden von der Stadt Varel und der Kurverwaltung Nordseebad Dangast nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 10 Abs. 1 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) i. V. m. § 11 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) und den dort genannten Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) erhoben und verarbeitet. Im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung sind die Stadt Varel und der Eigenbetrieb Nordseebad Dangast befugt, zur Erhebung des Gästebeitrages personenbezogene Unterlagen zu verwenden, soweit sie für die Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind:

- Melderegisterauskünfte
- Gästeverzeichnis der Vermieter
- Beherbergungsnachweise nach dem Niedersächsischen Meldegesetz
- Grundstückseigentümerverzeichnis
- Fremdenverkehrsabgabenveranlagung
- Zweitwohnungssteuerveranlagung
- Mitteilung des Vorbesitzers

Darüber hinaus sind die Erhebung und die Weiterverarbeitung personenbezogener Daten zu Kontrollzwecken zulässig, soweit es zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich ist.

Die Daten dürfen von den datenverarbeitenden Stellen nur zum Zweck der Beitragserhebung nach dieser Satzung verarbeitet werden.

Beschluss:

Die anliegende Gästebeitragssatzung, mit der Ergänzung des § 10 Datenerhe-

bung, wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

7.1 Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 Vorlage: 233/2018

Die Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast obliegt dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel.

Diese kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung unter anderem eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die ECOVIS MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 zu beauftragen, ist hergestellt.

Ratsherr Klubescheidt wünscht, dass die Wirtschaftsprüfer die Erläuterungen zur Erfolgsübersicht, Gewinn- und Verlustrechnung etc. beifügen und verweist auf den neuen Runderlass des Innenministeriums.

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die ECOVIS MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, beauftragt.

Einstimmiger Beschluss

8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine Anträge und Anfragen.

9 Zur Kenntnisnahme

9.1 **Vorstellung betriebswirtschaftliches Konzept für das Projekt "Qualifizierung Campingplatz"**

Kurdirektor Taddigs stellt die einzelnen Vorhaben zur Qualifizierung des Campingplatzes vor. Diese werden dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er bittet die Ratsfrauen und -herren dies ihren Fraktionen zu diskutieren und bietet an, das Konzept in den jeweiligen Fraktionen vorzustellen.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schneider stellt Kurdirektor Taddigs dar, das ange-dacht ist, die neuen Wege zu pflastern oder als Schotterrasenwege anzulegen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Eilers erklärt Kurdirektor Taddigs, dass er gerne in der Betriebsausschusssitzung am 29.11.2018 einen Grundsatzbeschluss erwirken würde.

Möglicher Start für den ersten Bauabschnitt könnte dann im Herbst 2019 erfolgen.

Ratsherr Funke fordert zwei unterschiedliche Berechnungen hinsichtlich der Investitionen. Zum einen Berechnungen zu der Sanierung und zum anderen Berechnungen zur Neugestaltung des Campingplatzes.

9.2 **Bericht des Kurdirektors**

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt verweist auf den vorliegenden Jahresbericht, welcher von Herrn Taddigs erläutert wird. Herr Taddigs bedankt sich bei dem Personal der Kurverwaltung für den enormen Einsatz.

Ratsherr Klubescheidt erkundigt sich, wie viele Wohnungen im Nordseepark verkauft wurden. Es wurde der Beschluss gefasst, dass lediglich bis zu 25 % der Wohnungen zur Dauernutzung überlassen werden dürfen.

Die Verwaltung wird sich erkundigen und die Ergebnisse zur nächsten Betriebsausschusssitzung nachreichen.

Ratsfrau Schneider merkt an, dass an der Ampelkreuzung „Auf der Gast“ die Haltemarkierung nicht mehr zu sehen ist und bittet um Erneuerung der Markierung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Klubescheidt verdeutlicht Kurdirektor Taddigs, dass das Bauschild von Immobilien Peters baurechtlich an dem jetzigen Standort stehen darf.

Zur Beglaubigung:

gez. Cordula Breitenfeldt
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)